

Das kann ja heiter werden!

Evangelischer Gemeindeverein will 125. Jubiläum mit Kabarett feiern

Leimen. (wm) Der „Evangelische Gemeindeverein“ gehört zu den ältesten Vereinen Leimens. Gegründet wurde er im Jahr 1892 als Frauenverein. Daher ist er für viele Generationen als „Schwesternverein“ bekannt. Das Jubiläumsjahr und die 125-jährige Geschichte waren natürlich das Thema bei der Mitgliederversammlung.

Die erste Vorsitzende des Vereins überhaupt war die Frau des damaligen Pfarrers Becker. Jahrzehntlang hatte sich der Verein es zur Aufgabe gemacht, Diakonissen als „Krankenwärterinnen“ und auch als Kindergärtnerinnen ein-



Bei der Mitgliederversammlung ehrte Wolfgang Müller (l.) mit Pfarrer Holger Jeske-Heß (r.) Rolf Kiefer (2.v.l.) und Klaus Lingg. Foto: privat

zustellen und zu bezahlen. Aus dieser Anfangszeit ist die finanzielle Unterstützung der Mitglieder im Pflegefall bis heute geblieben. Neuhinzugekommen ist aber seit vielen Jahren schon die Förderung und Unterstützung allgemeiner karitativer, diakonischer und sozialer Maßnahmen innerhalb der evangelischen Kirchengemeinde Leimen. Der „Gemeindeverein“ ist quasi der Förderverein der Kirchengemeinde.

Nachdem der neue Zweite Vorsitzende, Pfarrer Holger Jeske-Heß, an der Gitarre ein Lied angestimmt hatte, ergriff der Erste Vorsitzende, Wolfgang Müller, das Wort bei der Mitgliederversammlung. Das Jubiläumsjahr stand für ihn im Fokus. Es gelte, die Ziele des Vereins in die Bevölkerung, vor allem aber in junge Familien zu tragen, um neue Mitglieder zu gewinnen. Denn zu viele alte Mitglieder würden jedes Jahr sterben und zu wenig junge nachrücken. Müller ließ nicht unbetont, dass der Verein in seinem Gründungsjahr 1892 respektable 300 Mitglieder hatte – bei knapp 2000 Einwohnern im damaligen Leimen. Heute seien es dagegen nur unwesentlich mehr als damals.

Deshalb will man am 15. Juli im Weingut Adam Müller neue Wege gehen und unter dem Titel „Helf ma mol!“ einen lockeren Jubiläumsabend mit Kabarett von Arnim Töpel und Mundart von Manfred Zugck feiern. Und dazu gibt es Wein und kleine Speisen. Der Kartenvorverkauf läuft.

Für ihre 25-jährige Vorstandstätigkeit wurden Rolf Kiefer, Klaus Lingg und Lothar Stephan, der leider verhindert war, geehrt. Neben der bereits beschlossenen Ausbildungsunterstützung zweier Jungbläser des Posaunenchores in Höhe von 900 Euro beschloss man weitere Jubiläumsspenden: eine Zuwendung an das Diakonische Werk für in Not geratene Leimener Familien in Höhe von 1.500 Euro und einen Zuschuss für einen Tagesausflug der Kirchengemeinde am 3. Juni nach Bretten und Pforzheim.